

- ἐκδύεσθαι τὸ γῆρας. Athen. buch 3 p. 105
- 44) dies pilum ligneum auch bei Scribonius cap. 152.
- 46) serpentis senectus, bei Plinius senectus anguium, altn. ellibelgr. <sup>serpentium</sup>
- 48) arithmato ist das gal. ardhmath summum bonum, das als δαιμόνιον angerufne τὸ ἀγαθόν, von ard arduus summus und math bonum. dem ir. und gal. vocativ wird heute ein a oder o vorgesetzt, hier scheint es suffigiert. ob dem schreiber, als er arith für arth setzte, das gr. ἀριθμός vorschwebte, oder arith der alten sprache gemäfs war, weifs ich nicht. das ἐρίω στέφειν war bei den Griechen häufig, aber auch deutschem alterthum nicht unbekannt.
50. 57. 74. 87) catuli lactentes. mythol. s. 1123 und Serenus 443.
53. 76. 83) lupi praeda. mythol. s. 1093.
- 52) illa Gajoseja, vielleicht besser: illa Gaja Seja, was wir heute durch N. N. ausdrücken. Seja a serendo. Plin. 18, 2.
- 56) so wurde nach dem lex, Alam. 102 der getödtete hund dem das ganze wergeld fordernden vor die thür gehängt, vgl. R A. s. 665.
- 58) die wolfskaut heilkräftig. mythol. s. 1123.
59. 64) die pflanze ohne eisen abschneiden und stossen. zur britannica vgl. mythol. s. 1247.
61. 62) stare in scabello, pede uno. mythol. s. 1189.
65. 68) kraft des bocksblutes. Plin. 28, 9. Augustinus de civ. dei 21, 4. Notk. Cap. 69. Erec 8428 ff. MS. 1, 180a.
- 68) der lorbeer war heilig und δαφνηράγος hiefs den Griechen auch ein begeisterter seher. lauri folia manducasse vates furoris causa notum cf. Spanh. ad Callim. in Del. 94
- 70) hedera in quercu nata, d. i. viscus, mistel, vgl. mythol. 1156. 1157.
- 72) übergang auf enten. mythol. s. 1123.
- 73) spongia in rosa silvestri, der schlafdorn. mythol. s. 1155.
- 87) faden von neun farben. licium varii coloris filis intortum. Petronius cap. 131.
- 90) beim knotenmachen werden alte weiber als zauberinnen und böse unthiere genannt.
- 91) den gebrochenen knaben durch einen baumspalt ziehen. mythol. s. 1119.
- Die aufgedeckten überbleibsel gallischer sprache aus dem theodosianischen zeitalter sollen, traue ich, fortan dem Marcellus gröfsere theilnahme zuwenden, als ihm um seiner abergläubischen arzneien willen, die mich dennoch beschäftigten und nicht ganz leer ausgehn liefsen, bisher geschenkt worden ist.

vera canosita usque sacras innocia  
vescar, sagt die Sibylla  
Dib. II. 5, 63

